



Protokoll Mitgliederversammlung Verein Villa Stucki 2017

Datum: Mittwoch, 10. Mai 2017, 18.00Uhr
Ort: Villa Stucki, Salon
Vorsitz: Geri Pfister, Präsident Verein Villa Stucki

Entschuldigt: Isabelle Rösli, Chantal Fankhauser, Johann Peña, Johann Binder

1. Begrüssung & Vorstellung der neuen Mitarbeitenden

Geri Pfister begrüsst die anwesenden Mitglieder der Trägerschaft.

2. Wahl Protokollführer/in und Stimmzähler/in

Protokollführerin: Clelia Gaggioni
Stimmzähler: Fabian Jeker

3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. Mai 2016 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrückblick 2016

Geri Pfister berichtet aus der VBG:

- Die Rahmenbedingungen sind erfreulich stabil und die Zusammenarbeit mit dem Dachverband positiv und partizipativ
- Nächster Leistungsvertrag läuft wiederum über 2 Jahre
- Die Beurteilung im Jahresgespräch mit BSS und VBG war positiv
- Im ehemaligen Ziegler-Spital entsteht ein Bundeszentrum mit ca. 350 Plätzen
- Die Quartierarbeit (QA) hat die Koordination der Freiwilligen (200 Interessierte) übernommen
- Ausbau QA in Bümpliz, Lorraine, Aaregg

Clelia Gaggioni berichtet über die betrieblichen Belange

- Leitungsmodell auf dem Prüfstand und nochmals optimiert und angepasst. Neu sind die Aussenkontakte der Villa Stucki ganz bei der Betriebsleitung.
- Grosse Krankheitsfälle – Koch (Juli 16 – Dezember 6); Serviceleitung (Dezember 16 – April 17)
- Wegfall Mahlzeiten der Tagesschule Marzili/Sulgenbach ist sehr spürbar – Ersatzeinnahmen noch nicht gelungen
- Auffrischung Eingangs- und Publikumsbereich: wurde umgesetzt
- **Statistikdaten 2016**
 - Auskunftsuchende: 12'320 Personen
 - Besuchende Gastroangebot: 20'256 Personen

- Private Vermietungen: 4'146 Personen
- Teilnehmende an Kursen: 8'907 Personen
- Unbegleitete BesucherInnen (inkl. Tagi usw.): 21'285 Personen

Diese Daten werden mit Zählung in 4 Stichwochen erhoben und hochgerechnet.

Arbeitsintegration

Begleitung von insgesamt 57 Mitarbeitenden in der Arbeitsintegration, davon:

- 13 Personen mit einer Festanstellung bzw. einer Lehrstelle.

Zuweisende Stellen:

- KA (Kompetenzzentrum Arbeit der Stadt Bern) 20 Personen
- Caritas (FlicFlac-Stellennetz) 11 Personen
- Coopera Bern (Kurzzeiteinsätze) 13 Personen
- BFF (Integrationsklassen. bzw. Vorlehren) 5 Personen
- Diaconis (Personen, die noch beim RAV sind) 8 Personen

Aussenkontakte

- Nachbarschaftsbrunch
- Frühjahrsbörse – 37 Verkäuferinnen, 4 Freiwillige
- 6. Flohmarkt – 67 Stände, 9 Freiwillige
- Sommerfest – 300 BesucherInnen, 15 Freiwillige
- Autofreier Sonntag – etwa 300 Besuchende
- Herbstbörse – 70 Verkäuferinnen, 10 Freiwillige
- Kerzenziehen – an 6 Tage angeboten, 5 Freiwillige
- Samichlaus – 62 Säckli, 2 Freiwillige

Quartierarbeit

Seit Ende 2015 besteht die Kollektivunterkunft Renferhaus auf dem Zieglerareal. Die Rolle der Quartierarbeit 3 besteht in der Unterstützung des Vereins Ziegler Freiwillige, der im Juni 2016 gegründet wurde. Der Verein wird dadurch zum Dach in Bezug auf die Flüchtlinge.

Geri: Ziegler-Spital wird bis 2024 zwischengenutzt

5. Jahresrechnung 2016, Bericht des Revisors, Entlastung der Vereinsorgane

Barbara Marti stellt die stark zusammen gefasste Rechnung 2016 vor. Der VBG-Anteil ist nicht dabei und die Rechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2015	Rechnung 2016
Ertrag		
Verein, inkl. Vereinsanlässe, QM, Vermietungen	236'254.49	236'112.61
Quartierarbeit	0.00	0.00
Erwerbslosenprojekte	14'627.50	12'225.00
Tageskarten	454'161.66	470'664.56

Gastro	434'740.58	384'917.33
Total Ertrag	1'139'784.23	1'103'919.50
Aufwand		
Verein, inkl. Vereinsanlässe, QM, Vermietungen	265'756.72	249'287.21
Quartierarbeit	2'061.55	2'284.40
Erwerbslosenprojekte	12'259.05	14'894.45
Tageskarten	404'160.30	404'475.00
Gastro	416'063.77	404'382.56
Raumaufwand	42'048.81	50'327.20
Finanzerfolg	469.13	574.50
Abschreibungen	4'676.27	11'938.02
ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Total Aufwand	1'147'495.60	1'138'163.34
Ergebnis aus Organisationstätigkeit	-7'711.37	-34'243.84
Fondsrechnungen		
Freier Fonds Personal: Verwendung	3'351.85	16'634.65
Freier Fonds Projekte: Verwendung	2'267.00	3'553.11
Fondsergebnis	5'618.85	20'187.76
Ergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-2'092.52	-14'056.08
Zuweisung an Organisationskapital	-2'092.52	-14'056.08
Jahresergebnis nach Zuweisung	0.00	0.00

Ertrag: – 36'000

Die Auslastung der Tageskarten Gemeinde lag bei 92%. Im Berichtsjahr war das Gastro das Sorgenkind. Dies liegt nicht an der Qualität – Hauptgrund ist der Wegfall Tagesschule Sulgenbach. Zudem wurden die Vollserves wegen Krankheitsausfällen im Gastrobereich gebremst.

Aufwand

Verein -16'000

Gastro -12'000 weniger Anlässe = weniger Aufwand

Raumaufwand = fixer Mietanteil 10'000 und Nebenkosten

Abschreibungen: budgetiert waren 32'000. Aufgrund der finanziellen Situation wurden weniger Anschaffungen getätigt

Ergebnis aus Organisationstätigkeit: – 34'243.84

Dieses Minus zum Teil aus den freien Fonds für Projekte und für Personal gedeckt. Das restliche Minus von 14'056.08 wird dem Organisationskapital zugewiesen.

Bilanz mit Vorjahr	Bilanz 31.12.2015	Bilanz 31.12.2016
Aktiven		
Flüssige Mittel		
Kasse	9'648.80	15'676.15
Postcheck	142'470.82	109'855.91
Bankguthaben	147'623.69	136'711.30
Forderungen		
Forderungen aus Leistungen	31'632.04	33'737.06
Wertberichtigung Forderungen	-2'500.00	-2'500.00
Kontokorrent VBG Bern	0.00	5'143.10
Transitorische Aktiven	9'763.54	994.80
Vorräte		
Vorrat Beizli	1'000.00	1'000.00
Anlagen		
Maschinen und Apparate	4'600.00	4'850.00
Maschinen und Apparate Gastro	3'290.00	1'645.00
Mobiliar und Einrichtungen	16'992.00	24'924.00

Büromaschinen EDV	0.00	1'730.00
Total Aktiven	364'520.89	333'767.32
Passiven		
Fremdkapital		
Kreditoren	71'840.72	37'270.36
Kreditoren Sozialversicherungen	5'832.05	17'870.75
Verbindungskonto VBG	0.00	0.00
Kontokorrente	4'323.85	7'027.80
Transitorische Passiven	17'603.15	40'921.13
Organisationskapital		
Freier Fonds Projekte	57'733.00	54'179.89
Freier Fonds Personal	178'967.67	162'333.02
Vereinsvermögen per 31.12. des Vorjahres	30'312.97	28'220.45
Jahresergebnis	-2'092.52	-14'056.08
Total Passiven	364'520.89	333'767.32

Die Bilanz ist zum ersten Mal tiefer als im Vorjahr. Der Vorstand beantragt, den Verlust von CHF 14'056.08 zulasten des Vereinskaptals zuzuweisen. Das Organisationskapital liegt damit bei CHF 230'677.28. Dies ist nicht dramatisch, aber ernst zu nehmen.

Revisionsbericht: Die Revision erfolgte am 13.3.2017. Herr Läderach von der Revisionsstelle Stiftung Rossfeld bestätigt, dass die Rechnung sauber und gut geführt ist und empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen und den Verlust gemäss Antrag zu belasten. Das Organisationskapital ist immer noch ansehnlich. Sorgen sind im Moment nicht nötig – aber aufmerksam sein.

Abstimmung: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Der Verlust wird dem Antrag entsprechend verwendet und dem Vereinskaptal verrechnet. Die Vereinsorgane werden einstimmig entlastet.

6. Budget 2017 (Information)

Barbara Marti informiert über das Budget 2017, das im Dezember 2016 vom Vorstand genehmigt wurde. Anstrengungen auf der Einnahmenseite und der Aufwandseiten sind im Gang.

Budgetvergleich	Budget 2016	Budget 2017
Ertrag		
Verein, inkl. Vereinsanlässe, QM, Vermietungen	227'600.00	225'200.00
Quartierarbeit	0.00	0.00
Erwerbslosenprojekte	15'000.00	15'000.00
Tageskarten	473'500.00	492'500.00
Gastro	421'600.00	419'100.00
Total Ertrag	1'137'700.00	1'151'800.00
Aufwand		
Verein, inkl. Vereinsanlässe, QM, Vermietungen	279'250.00	261'450.00
Quartierarbeit	4'400.00	4'400.00
Erwerbslosenprojekte	14'240.00	14'500.00
Tageskarten	404'475.00	425'475.00
Gastro	399'510.00	402'150.00
Raumaufwand	50'000.00	50'000.00
Finanzerfolg	600.00	600.00
Abschreibungen	32'000.00	22'000.00
ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Total Aufwand	1'184'475.00	1'180'575.00
Ergebnis aus Organisationstätigkeit	-46'775.00	-28'775.00

Das Budget wird zur Kenntnis genommen, es gibt keine weiteren Fragen.

6.b Wechsel in der Vertretung der hab – Fabian Jeker wird durch Christoph Janser abgelöst. Herzlichen Dank an Fabian und herzlich willkommen Christoph, der mit Applaus in den Vorstand aufgenommen wird.

7. Ausblick

VBG

- Zweijähriger Jahresvertrag mit der Stadt, 2018/19 - Kontinuität
- Jubiläum 50 Jahre VBG
- Fachtagung im Kornhaus am 26.10.2017 mit Rückblick und Ausblick auf neue Herausforderungen. Barbara Marti und Geri Pfister werden sicher dabei sein.

Villa Stucki – Betrieb

- Der Pilotversuch mit Catering geht zu Ende. Wir haben unser Dossier bei BSS eingereicht -> Ist eine erneute Belieferung der Tagesschule Marzili/Sulgenbach möglich?
- Vollservices: Stärkung unseres Angebotes -> Achtung auf Ressourcen
- Entwicklung neuer Ideen / Finanzierungsmöglichkeiten, wie z.B.
 - Neue Kooperation im Bereich AI
 - Anpassungen Mietpreise für Seminare
 - QA: vermehrte Abrechnung über VBG
 - Stärkung externe Abendangebote
 - ISB: Klärung, welche Kosten von wem übernommen werden
- Unterhalt in und ums Haus
 - Spielplatz

Die periodisch durchgeführte Gefahrenermittlung ergab bei den Spielgeräten sicherheitsrelevante Mängel - leider nicht in der Verantwortung von ISB, da privat erstellt.

 - Gefährlicher Zaun zum Nachbargrundstück

Villa Stucki - Aussenkontakte

- Neuzuzügeranlass
- Frühjahresbörse
- Quartierflohmarkt
- Kein Sommerfest, dafür autofreier Sonntag
- Zvieri Treff für SeniorInnen – einmal im Monat April – Dezember
- „Autofreier Sonntag – neighbour talk. 11. September 2016
- Herbstbörse
- Chlaustag
- Kerzenziehen
- Spielplatz

Quartierarbeit

Mitwirkung Monbijou-Park bei der anstehenden Sanierung des Spielplatzes mittels Befragungen der Nutzenden des Parks. Der Park lebt – extrem gemischte Nutzende.

Im Herbst 2017 erfolgt eine Infoveranstaltung zur weiteren Planung. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2018.

8. Anträge der Mitglieder

--

9. Verschiedenes

--

10. Kurzflash auf Spielplatz

- sicherheitsrelevante Mängel an allen Spielgeräten:
 - Morsches Holz
 - Einsturzgefahr
 - Defekte Aufgänge
- Arbeitsgruppe mit 4 sehr engagierten Frauen aus dem Quartier
- Budgetierte Kosten ca. CHF 25'000
- Start Crowdfunding Mitte Februar mit Ziel CHF 15'000 zu generieren - Ziel Crowdfunding Mitte April erreicht!
- Weitere Beiträge:
 - VillaTAGI CHF 3'000
 - Kinderparlament CHF 2'000
 - Private CHF 4'000
- Abbruch altes Spielschiff mit Hilfe von Erwachsenen und Kindern aus dem Quartier erfolgte am 8. April
- Weitere Termine für Mithilfe: 10.5./17.5./27.5./2.6.

Schluss: 19.40 h

Bern, 10. Mai 2017

Vorsitz:
Geri Pfister
Präsident

Protokoll:
Clelia Gaggioni
Betriebsleiterin Villa Stucki